Nachgefragt

» OTTO WAGNER, SPVGG DEURINGEN

So macht man das nicht

Otto Wagner ist derzeit für den im Urlaub weilenden Gerhardt Schlicker kommissarischer Abteilungsleiter der SpVgg Deuringen.

Hallo, Herr Wagner. Bei der SpVgg Deuringen stand am Sonntag Klaus Schlötzer für Werner Berchtold am Spielfeldrand. Was ist das geschehn?
Wagner: Werner Berchtold ist am Freitag als Trainer von seinem Amt zurückgetreten.

Warum denn das?
Wagner: Es gab Meinungsverschiedenheiten mit der Mannschaft. Die Spieler waren anscheinend mit Berchtolds Taktik nicht mehr zufrieden und wollten ein neues Konzept durchsetzen. Das hat der Trainer nicht akzeptiert, weil er dadurch seine Autorität untergraben sah. Ich persönlich stehe auf der Seite von Werner Berchtold und verstehe diese Reaktion. Die Aktion der Mannschaft finde ich nicht in Ordnung. So macht man das nicht!

Wird das Deuringer Urgestein Klaus Schlötzer nun Nachfolger von Berchtold?
Wagner: Klaus Schlötzer, der die letzten 20 Jahre im Tor der SpVgg stand, hat die Aufgabe zunächst kommissarisch übernommen und sich Bedenkzeit ausgebeten. Schließlich war er ja bisher unter Berchtold als Co-Trainer tätig. Wir werden aber alles versuchen, um ihn für den Rest der Saison komplett zu verpflichten. *(oli)*

Viele Jahre stand er im Tor der SpVgg Deuringen, jetzt gibt „Urgestein“ Klaus Schlötzer beim Kreisklassisten an der Seitenlinie die Kommandos. Foto: Lode

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Welches Spiel aus den unteren Fußballklassen soll am kommenden Wochenende das „Spiel der Woche“ sein? Vom heutigen Dienstag an sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung wieder aufgerufen, aus drei interessanten Spielen von der Kreisliga bis zur B-Klasse das „Spiel der Woche“ zu wählen.
Aus den unten stehenden drei Spielen können Sie bis Donnerstag, 10 Uhr, das „Spiel der Woche“ auswählen, über das wir dann am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden:

FC Langweid – SSV Margertshausen

SV Gessertshausen – Mickhausen

SV Ehingen/O. – SV Gablingen

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter
augsburger-allgemeine-land.de/voting

Teamplayer statt Alleingänger

TSV Gersthofen Am Samstag war Torwarttrainer Franz Vida „Vater des Erfolges“, seit gestern verstärkt Gerhard Hildmann das Trainerteam, morgen geht es im Pokal nach Nördlingen

Kompetenzteam. Entspannt konnten Trainer Robert Walch (links) und Franz Vida, der ansonsten für die Schulung der Torhüter verantwortlich ist, das Spiel des TSV Gersthofen beim 5:3-Sieg gegen Markt Schwaben beobachten. Foto: Marcus Merk

Gersthofen Nach der Tracht Prügel für den **FC Falke Markt Schwaben** trug **Robert Walch** Tracht für den anstehenden Plärrerbesuch. „Wenn es immer so läuft, wenn ich weg bin, fahre ich am besten gleich wieder in den Urlaub“, war der Trainer des **TSV Gersthofen** nach dem 5:3-Sieg seiner Mannschaft bestens gelaunt. In der Stunde des Triumphes vergaß er aber auch nicht, sich bei seinem etatmäßigen Torwarttrainer **Franz Vida** zu bedanken, der ihn während der vergangenen Woche vertreten hatte.

Kompetenz im Trainerbereich

„Ich bin kein ‚Alleingänger‘, wie immer behauptet wird, sondern eher ein Teamplayer“, blickte **Walch** nicht nur zurück, sondern bereits nach vorne. Seit dem gestrigen Montag ist der Trainerstab des Landesligisten erweitert worden. Mit **Gerhard Hildmann** kommt ein weiterer Fußball-Fachmann an Bord. „Wir haben nicht neue Spieler verpflichtet, sondern Kompetenz im Trainerbereich“, sagt **Walch**, Trainer und Manager in Personalunion. Auch der bisherige Co-Trainer **Klaus Raßhofer** soll im Boot bleiben. **Walch**: „Wir werden uns diese Woche über die Aufgabenverteilung unterhalten.“

Während **Franz Vida** am Samstag seinen Chefcoach auf der Bank unterstützte, verfolgte **Klaus Raßhofer** die Partie gegen Markt Schwaben aus der Kabine des Stadionsprechers. **Gerhard Hildmann** hatte auf der Tribüne Platz genommen. „Was soll man bei einem 5:0 kritisieren“, hatte er kurz nach Spielschluss die drei Gegentreffer schon wieder aus dem Gedächtnis gestrichen. Auch **Robert Walch** hatte den Seinen die drei Abwehr-Aussetzer längst verziehen. „Das ist im jugendlichen Leichtsinn passiert. Wir sind insgesamt auf einem guten Weg“, stellte der Coach fest, dass der TSV zuletzt dreimal nicht verloren hat.

Die Initialzündung zu dieser Mini-Serie erfolgte dabei nach der 3:5-Heimschlappe gegen den **FC Unterföhring** im Pokalspiel gegen den **TSV Schwabmünchen**, als man mit einer großen kämpferischen Leistung den Liga-Konkurrenten 3:2 besiegen konnte und den Einzug in die erste Hauptrunde des bayerischen Wettbewerbes geschafft hat.

Pokal im Gerd-Müller-Stadion

Dort tritt der **TSV Gersthofen** am morgigen Mittwoch beim **TSV Nördlingen** an (Anpfiff 18 Uhr im Gerd-Müller-Stadion). „Es sind zwar noch nicht alle ganz fit, aber die Stimmung ist derzeit richtig gut“, rechnet sich **Walch** beim Bezirksoberligisten durchaus eine Chance aufs Weiterkommen aus. „Vielleicht finden wir ja jetzt zu einem positiven Lauf. Dann schauen wir mal, was in den nächsten Wochen passiert.“

Erste Wahl im Pokal wird auch wieder **Tobias Jorsch** sein. In seinem ersten Spiel für den **TSV Gersthofen**, zu dem auch seine Eltern angereist waren, präsentierte sich der Neuzugang zwischen Teamplayer und Alleingänger. Zwar fanden noch nicht alle seine Pässe den richtigen Empfänger, doch der 20-Jährige deutete mit frechen Aktionen ansatzweise an, dass er zu einer echten Verstärkung werden kann. *(oli)*

Lebensversicherung auf zwei Beinen

Fußball-Nachlese Nicht alle Vereine können sich derzeit auf ihre Torjäger verlassen

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Am Ende dürfte **Herbert Wiest**, der Trainer des **TSV Dinkelscherben**, wohl auch über den 3:1-Sieg gegen den **SV Ettenbeuren** froh gewesen sein – auch wenn sein nach dem jüngsten 8:0-Erfolg in **Wiesenbach** ironisch formuliertes Wunschergebnis von 7:0 bereits zur Halbzeit machbar gewesen wäre. Am Ende konnten sich die Lila-Weißen einmal mehr auf ihren Torjäger **Alexander Guggemos** verlassen, der immer dann zur Stelle ist, wenn es bitter notwendig wird.

Alleiniger Tabellenführer

Ein Goalgetter dieses Schlages scheint beim **TSV Neusäß** heranzureifen. Mit seinen Saisontreffern Nummer sechs und sieben avancierte **Wadim Hartwich** auch beim 2:1-Sieg in **Obern- dorf** zur Lebensversicherung auf zwei Beinen für den Spitzenreiter. Der Vorsprung der **Fuhrmann**-Schützlinge ist durch die erste Saisonniederlage des **TSV Wertingen** (0:3 in **Donauwörth**) auf drei Punkte angewachsen. Damit lässt sich's leben. Zumal am kommenden Samstag Schlusslicht **SC Altenmünster** im Lohwaldstadion erwartet wird. „Das wird unser schwerstes Spiel“, warnt **Dietmar Fuhrmann**.

Was in Neusäß und Dinkelscherben funktioniert, klappt beim **SC Altenmünster** überhaupt nicht. Mit den vielen Ausfällen flattern den Zusamtalern auch die Niederlagen ins Haus. Was den Verantwortlichen größte Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass der SCA in den ersten sechs Saisonspielen noch nicht einen einzigen Treffer erzielt hat. Torschusspanik nennt man das wohl, wenn man seit 540 Minuten auf einen Einschuss wartet. Lange sollte man sich damit nicht mehr Zeit lassen, sonst könnte für die Schützlinge von Trainer **Thomas Klemmer** schon bald nach dem Herbstanfang eine Eiszeit anbrechen.

Hohen Unterhaltungswert haben die Heimspiele des **TSV Meitingen** – allerdings nur für den Gegner und dessen mitgereiste Fans. Zum zweiten Mal in Folge wurde den Schwarz-Weißen von den Gästen mit 1:5 das Fell über die Ohren gezogen. Diesmal war's der **BSV Berg im Gau**, der das Lechauenstadion zur Schießbude umfunktionierte. Dabei heizte vor allem **Tobias Nabe**, der letztes Jahr mit Meitingens Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** aneinandergeriet, den TSV-Abwehrspielern ein.

Auch beim **SV Thierhaupten** wünscht man sich nichts sehnlicher als einen Torjäger. Wenn man Chancen für zwei Spiele nicht nutzt, muss man sich nicht wundern, wenn man ein Spiel verliert. So geschehen beim 1:2 gegen den **TSV Aindling II.**

Beim **TSV Leitershofen** macht **Markus Bröll** den Unterschied. Vier Wochen war der Kapitän gesperrt, seine Mannschaft auf den letzten Platz abgesunken. Im Kellerderby gegen den **TSV Ustersbach** (3:2) war **Markus Bröll** wieder dabei und steuerte gleich zwei Treffer zum ersten Saisonsieg bei. Bestimmt wird er in Zukunft auch wieder die Elfmeter schießen, denn sein Bruder **Dominik** vergab vom ominösen Punkt kläglich. Den ersten Saisonsieg hat im sechsten Anlauf auch der **SSV Anhausen** geschafft. Der erlösende Treffer zum 1:0 gegen den **TSV Firnhaberau** gelang „Oldie“ **Stefan Erlinger.**

Hoch das Bein! Dominik Schechinger und der TSV Leitershofen feierten gegen den TSV Ustersbach den ersten Saisonsieg. Foto: M. Merk

Beim SC Altenmünster steht die Null. In sechs Saisonspielen haben Kadir Özsari (links) & Co. noch nicht einmal in Gegners Tor getroffen. Foto: Georg Fischer

Erster Sieg für Gersthofen II

Auch in der Kreisliga Ost gab es einen Debütanten-Sieg. Die Landesliga-Reserve des **TSV Gersthofen** reichte mit einem 4:1-Erfolg im Kellerduell gegen den **BC Rinnenthal** die Rote Laterne an den **TSV Täfertingen** weiter, der dem **TSV Pöttmes** mit demselben Ergebnis den ersten Saisonsieg gestattete.

Noch immer fehlt beim **TSV Diedorf Jürgen Fuchs** aufgrund einer sehr dubiosen Sperre. Er soll nach dem Spiel gegen den **VfR Foret** gespuckt haben, was er vehement bestreitet. Drei Spiele ist das gut gegangen, nun erwischte es die Schwarz-Gelben beim 3:4 gegen den **TSV Welden**. Bei der überraschend stark gestarteten Holzwinkel-Truppe hat sich in dieser Saison **Alexander Griechbaum** als Torjäger entpuppt. Mit fünf Treffern führt er die Torjägerliste der Kreisklasse Nordwest an. Wenigstens auf die Tore von **Tobias Ott** kann sich der **TSV Zusamzell-Hegnenbach** noch verlassen. Sieben Minuten vor Schluss erzielte der Spielertrainer das 1:1 beim **BSC Heretsried**, was den ersten Punkt in dieser Saison für die Zusamtaler bedeutete. „Hätten wir das Tor früher gemacht, hätten wir das Spiel vielleicht noch gewinnen können“, ärgerte sich **Ott**. „Aber der eine Punkt war enorm wichtig für die Moral in unserer Mannschaft, der Ruck durch das Team war nach dem 1:1 deutlich zu spüren. Jetzt ist ein Anfang gemacht!“

Ob sich die Kicker des TSV Meitingen nach der zweiten 1:5-Heimpleite wie Abteilungsleiter Torsten Vrazic auch an die eigene Nase fassen? Foto: Karin Tautz

Und wenn erst mal ein Anfang gemacht wird, dann will man gar nicht mehr aufhören. Beispiel gefällig? Der **SV Wörleschwang** hat in den letzten beiden Spielen sage und schreibe 22 Treffer erzielt, **Oguz Alver**, Spielertrainer beim **SV Achsheim**, traf bisher in sechs Spielen zehn Mal ins Schwarze.

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Fischer (Wolfratshausen)	**8 Tore**
Raffler (FC Affing)	**7 Tore**
Geldhauser (Schwabmü.)	**7 Tore**
Hörmann (VfB Eichstätt)	**7 Tore**
Neumeyer (Gersthofen)	**6 Tore**
Strohhofer (Landsberg)	**6 Tore**
Wilhelm (FC Augsburg II)	**6 Tore**
und vier weitere Spieler	**6 Tore**

Bezirksoberliga

Meha (TSV Nördlingen)	**7 Tore**
Ucci (Schwaben Augsburg)	**6 Tore**
Esposito (Schw. Augsburg)	**5 Tore**
Hust (Babenhausen)	**5 Tore**

Bezirksliga Nord

W. Hartwich (TSV Neusäß)	**7 Tore**
Egger (DJK Lechhausen)	**6 Tore**
Musaeus (Donauwörh)	**6 Tore**
Schaffer (TSV Aindling II)	**5 Tore**
Guggemos (Dinkelsch.)	**5 Tore**
Geib (TSV Neusäß)	**4 Tore**
Kienast (Berg im Gau)	**4 Tore**
Santamaria (Wertingen)	**4 Tore**
Hofmiller (Dinkelscherben)	**3 Tore**
Winzig (Dinkelscherben)	**3 Tore**
und acht weitere Spieler	**3 Tore**

Kreisliga Augsburg

Holzer (FSV Wehringen)	**8 Tore**
Martins (Stadtwerke SV)	**5 Tore**
Biber (TSV Ustersbach)	**5 Tore**
Foster (ASV Hiltenfingen)	**5 Tore**
Wanner (Schwabmü. II)	**4 Tore**
Heermeier (FSV Inningen)	**4 Tore**
Binder (ASV Hiltenfingen)	**4 Tore**
Geiger (TSV Göggingen)	**4 Tore**
P. Gilg (TSV Haunstetten)	**4 Tore**
Polzer (SSV Anhausen)	**3 Tore**
Horvath (SSV Anhausen)	**3 Tore**

Kreisliga Ost

Ibraimovic (VfR Neuburg)	**7 Tore**
Glas (TSV Herbertshofen)	**6 Tore**
Chr. Mayer (SC Biberbach)	**6 Tore**
Müller (BC Adelzhausen)	**5 Tore**
Guppenberger (VfR Neub.)	**5 Tore**
Maier (VfR Neuburg)	**5 Tore**
Jung (VfL Ecknach)	**5 Tore**
Meitinger (TSV Pöttmes)	**4 Tore**
Th. Huber (FC Gerlolsbach)	**4 Tore**
M. Langkait (SC Biberbach)	**4 Tore**
Kreisel (TSV Herbertshofen)	**3 Tore**
und fünf weitere Spieler	**3 Tore**

Kreisklasse Nordwest

Griechbaum (TSV Welden)	**5 Tore**
Kalkbrenner (SV Adelsried)	**4 Tore**
Degendorfer (Margertsh.)	**4 Tore**
Beutel (TSV Diedorf)	**4 Tore**
Schubert (TSV Fischach)	**4 Tore**
Stroh (FC Horgau)	**4 Tore**
Steppich (SpVgg Auerbach)	**3 Tore**
Kohoutek (SpVgg Auerb.)	**3 Tore**
Ramadani (FC Horgau)	**3 Tore**
Egle (FC Horgau)	**3 Tore**
Aydin (FC Langweid)	**3 Tore**
Ott (TSV Zusamzell)	**3 Tore**
Meier (BSC Heretsried)	**3 Tore**
Bas (VfR Foret)	**3 Tore**
Kara-Idris (VfR Foret)	**3 Tore**

Kreisklasse Augsburg 1

Gleich (Lagerlechfeld)	**8 Tore**
Rosanowski (Königsbr. II)	**5 Tore**
Kühn (Gold-Blau Augsburg)	**4 Tore**

Kreisklasse Augsburg 2

Serhanoglu (Öz Akdeniz)	**7 Tore**
Nitsch (SF Friedberg)	**7 Tore**
Karle (SF Friedberg)	**6 Tore**
Kaygisziz (Türk Bobingen)	**6 Tore**
Mutlu (Türk Bobingen)	**6 Tore**
Jusic (SV Bergheim)	**6 Tore**

Kreisklasse West II

Wahl (TSV Haunsheim)	**7 Tore**
Matkey (SSV Steinheim)	**7 Tore**
Karnatjan (Unterknöring.)	**7 Tore**

B-Klasse Nordwest

Alver (SV Achsheim)	**10 Tore**
Miller (SV Bonstetten)	**7 Tore**
Besser (SV Ehingen)	**6 Tore**
Dopfer (FC Reutern)	**5 Tore**
Wazlaviak (SV Wörleschw.)	**6 Tore**
Keller (SV Ottmarshausen)	**5 Tore**
Dennerlöhr (SV Ehingen)	**5 Tore**
M. Kwoczalla (TSV Ellgau)	**5 Tore**

B-Klasse Ost

St. Sterr (Gerolsbach II)	**4 Tore**
Kreidl (Thierhaupten II)	**4 Tore**